



Wir stellen uns vor



Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr am Odeonsplatz in München



Oberste Baubehörde am
Franz-Josef-Strauß-Ring in München

Impressum

Bayerisches Staatsministerium
des Innern, für Bau und Verkehr
Öffentlichkeitsarbeit
Odeonsplatz 3
80539 München

Layout
engelhardt, atelier für gestaltung
Mühlldorf a. Inn
www.engelhardt-atelier.de

Herstellung
Druckerei Lanzinger
Oberbergkirchen

Gedruckt auf
umweltfreundlichem
Papier, chlorfrei gebleicht.

Stand: Februar 2016

Bildnachweis

Seite 2
Thilo Härdtlein, München

Seite 5
Frank Lübke, München

Seite 6
Herbert Liedel, Stadtteilforum Langwasser;
Andres Rodriguez, Fotolia.com

Seite 7
Brückner & Brückner Architekten,
Tirschenreuth;
Udo Herrmann, Bürgstadt;
GEWOG Bayreuth, Brückner &
Brückner Architekten, Tirschenreuth;
Stadt Kempten (Allgäu)

Seite 8
Bayerischer Landessport-Verband;
Bayerische Bereitschaftspolizei;
Johann Ertl;
Bayerischer Landessport-Verband;
Bayerischer Landessport-Verband

Seite 9
Bayerische Polizei;
T. Uschold, Bayerische Bereitschaftspolizei

Seite 10
BRK-Kreisverband Berchtesgadener Land;
Klaus Rosenberger,
Lawinenkommission Mittenwald;
Franz Kurz, Wasserwacht Berchtesgaden;
Fabian Kress, Freiwillige Feuerwehr
Schrobenhausen

Seite 11
Female photographer, Fotolia.com;
Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung Bayern;

Seite 14
Josephine Unterhauser, Bad Reichenhall;
Reinhold Pfeufer, München;
Herbert Stolz, Regensburg;
Roland Halbe, Stuttgart;
Peter Lion, Rosenheim

Seite 16
Henning Koepeke, München;
Michael Amberg, Schinharl Höss
Amberg Architekten, München;
Julia Knop, Hamburg;
Wolfgang Dürr, Würzburg

Seite 17
SEP Baur Deby, München;
Ronald Rinklef, Bamberg;
Dana Klaumünzer;
Edward Beierle;
Klaus Leidorf, Buch am Erlbach

Seite 18
dutchpilot22, Fotolia.com

Seite 19
bkindler, istockphoto.com

Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



**Wollen Sie mehr über die
Arbeit der Bayerischen
Staatsregierung erfahren?**

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht
zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail an
direkt@bayern.de erhalten Sie Informations-
material und Broschüren, Auskunft zu aktuellen
Themen und Internetquellen sowie Hinweise
zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprech-
partnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Wir stellen uns vor



Joachim Herrmann, Staatsminister, MdL



Gerhard Eck, Staatssekretär, MdL

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Im bayerischen Innenministerium werden wichtige Entscheidungen für unser Leben in Gegenwart und Zukunft getroffen. Wir sind für Sie da.

Mit seiner Gründung vor mehr als 200 Jahren ist das bayerische Innenministerium eines der ältesten Ministerien in Bayern und in Deutschland überhaupt.

Organisatorisch ist unser Haus in zwei große Aufgabenbereiche eingeteilt: Die Allgemeine Innere Verwaltung ist beispielsweise zuständig für Verfassungsfragen, Verwaltungsaufgaben des Staates, die Innere Sicherheit unseres Landes, kommunale Angelegenheiten und den Sport. Die Oberste Baubehörde betreut alle staatlichen Baumaßnahmen, den Staatlichen Hochbau, das Wohnungswesen, den Städtebau sowie den gesamten Verkehr.

Daneben gibt es noch zahlreiche andere Aufgaben. Wir beaufsichtigen als oberste Behörde staatliches Handeln, z. B. wenn Sie beim Landratsamt Ihren Führerschein ausstellen lassen oder beim Standesamt Ihr neugeborenes Kind anmelden. Wenn Sie wählen, ist das Innenministerium für den Ablauf der Wahlen verantwortlich. Universitäten, Finanzämter, staatliche Museen – sie werden von der Staatsbauverwaltung gebaut. Wenn Sie sich im Verkehr bewegen – ob auf der Schiene, auf der Straße oder in der Luft – sorgt das Innenministerium für einen verlässlichen rechtlichen Rahmen und ist in die Realisierung der Verkehrswege eingebunden.

Doch Politik und Verwaltung können und dürfen nicht alles regeln. Demokratie braucht aktive Bürgerinnen und Bürger. Deshalb bitten wir Sie: Engagieren Sie sich – im Ehrenamt, in Ihrer Gemeinde.

Zahlen aus dem Innenministerium



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr am Odeonsplatz in München

Daten und Fakten

Seit 1946 gab es in Bayern 17 Landtagswahlen, 15 Bezirkswahlen sowie 20 Volksbegehren und 19 Volksentscheide. Alle 6 Jahre werden bei den allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen rund 39.500 kommunale Mandatsträger gewählt.

13.159 Menschen wurden im Jahr 2014 eingebürgert.

Vor ihrer Einschulung übt die Polizei jährlich mit rund 90.000 Schulanfängern den Schulweg ein. Zudem stehen rund 30.000 Schülerlotsen und Schulweghelfer zur Verfügung, die von der Polizei ausgebildet worden sind.

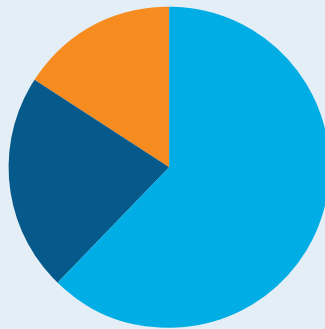
Rund 17.000 Feuerwehrfahrzeuge und -anhänger gibt es in Bayern.

Rund 470.000 Einsatzkräfte – 450.000 davon auf ehrenamtlicher Basis – der Feuerwehren, der freiwilligen Hilfsorganisationen und des Technischen Hilfswerks (THW) retten, löschen und helfen in unserem bayerischen Hilfeleistungssystem. Dies ist bundesweit die höchste Quote an ehrenamtlichem Einsatzpotential.

Die Oberste Baubehörde ist mit einem Bauvolumen von rund 3,2 Milliarden Euro in 2014 für den staatlichen Hoch- und Straßenbau einer der größten Auftraggeber der Bauwirtschaft.

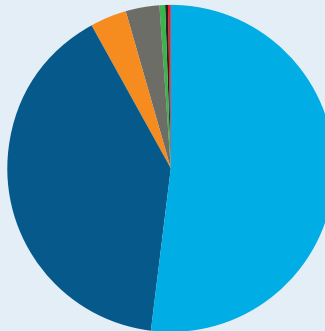
Die bayerische Bauverwaltung stößt mit ihren Mitteln für die Wohnraum- und Städtebauförderung sowie den Fördermitteln für den kommunalen Straßenbau ein Bauvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro an.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



- **Polizei:**
41.370 Stellen
- **Allgemeine Innere Verwaltung:**
14.365 Stellen
- **Staatsbauverwaltung:**
10.467 Stellen
- Stellen gesamt:**
66.202

Freiwilliges Engagement (gerundet)



- **Feuerwehren, freiw. Hilfsorganisationen, THW:**
450.000 Ehrenamtliche
- **Sport:**
345.000 Ehrenamtliche
- **Kommunale Mandatsträger:**
38.300 Ehrenamtliche
- **Schulweghelfer:**
30.000 Ehrenamtliche
- **Straßen-Amphibienschutz:**
6.000 Ehrenamtliche
- **Richterinnen und Richter:**
2.200 Ehrenamtliche
- **Sicherheitswacht:**
800 Ehrenamtliche

Auch bei der Förderung nichtstaatlicher Baumaßnahmen mit einem Bauvolumen von knapp 3 Milliarden Euro wirkt die bayerische Bauverwaltung mit.

Die Oberste Baubehörde fördert den Schienenpersonennahverkehr mit fast 1 Milliarde Euro. Sie unterstützt den öffentlichen Personennahverkehr mit jährlich 200 Millionen Euro und trägt mit über 112 Millionen Euro zur Sicherheit auf den Flughäfen München, Nürnberg und Memmingen bei.

Moderne Verwaltung



Leistungstark und serviceorientiert

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr gliedert sich in die Allgemeine Innere Verwaltung und die Oberste Baubehörde. Der Etat des Geschäftsbereichs beträgt rund 7,5 Milliarden Euro im Jahr.

Unser Geschäftsbereich

Zum Innenministerium gehören:

- 7 Regierungen
- 71 Landratsämter
- die gesamte Bayerische Polizei
- das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz
- das Bayerische Landesamt für Statistik
- die Landesanwaltschaft Bayern
- drei staatliche Feuerwehrschulen
- die Bayerische Versorgungskammer
- 22 Staatliche Bauämter
- 2 Autobahndirektionen

Als unabhängige Gerichte und Behörden gehören außerdem zum Geschäftsbereich:

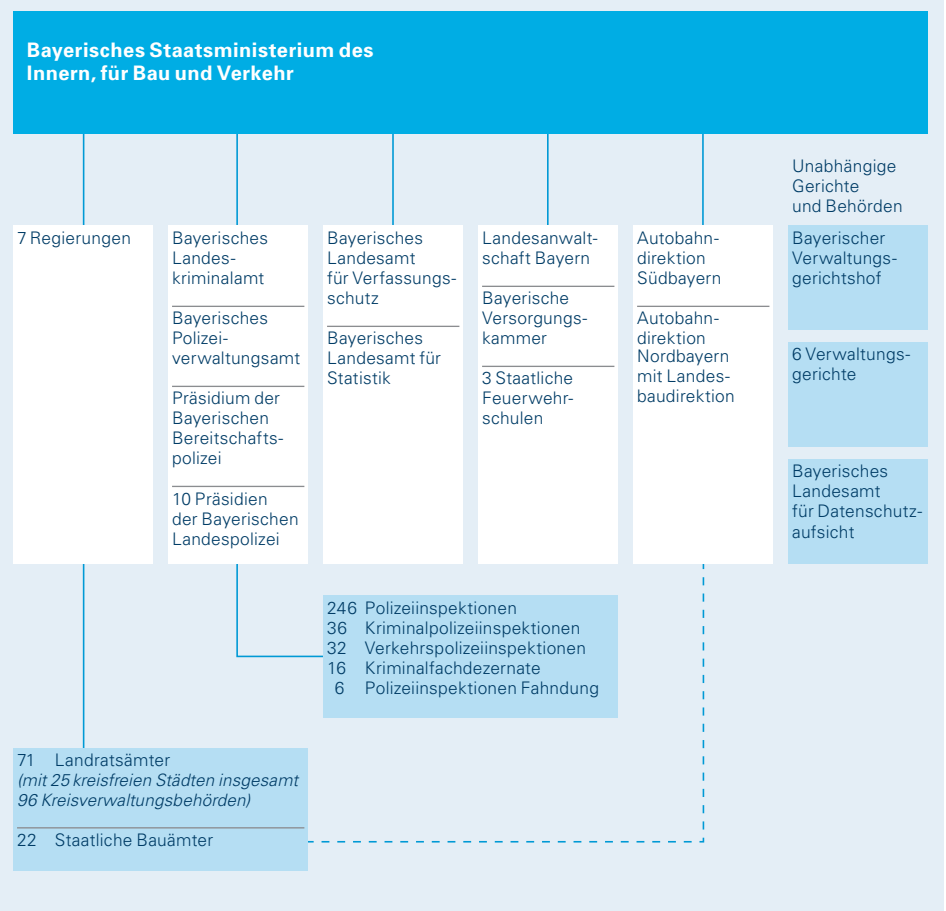
- die Bayerische Verwaltungsgerichtsbarkeit
- das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht

Zentrale Serviceangebote

Für Bürger, Unternehmen und Verwaltungen stellen wir im Internet Kontaktdaten und Informationen bereit:

- www.freistaat.bayern für Leistungen staatlicher und kommunaler Behörden sowie Kammern.
- www.eap.bayern.de für Unternehmer.
- www.vergabe.bayern.de für alle Bau- und Lieferleistungen des Freistaats und anderer öffentlicher Auftraggeber.

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr und seine nachgeordneten Behörden mit Verwaltungsgerichtsbarkeit



Mit uns kann man rechnen: Statistik in Bayern

Zuverlässige und objektive statistische Informationen sind für den Staat und die Kommunen ebenso wichtig wie für Unternehmen. Diese Leistung erbringt das Bayerische Landesamt für Statistik.

Von A bis Z: Statistisches Jahrbuch

Jährlich gibt das Landesamt das Statistische Jahrbuch für Bayern heraus. Von A wie Außenhandel bis Z wie Zensus

gibt es kaum einen Lebensbereich, der nicht statistisch erfasst und ausgewertet wird.

Besonders wichtig sind die jährlichen Bevölkerungsvorausberechnungen, die Vorhersagen zur Einwohnerzahl und zur Altersentwicklung zulassen.

Das Landesamt für Statistik ist außerdem für die Organisation der Wahlen in Bayern zuständig. Die Präsidentin des Landesamtes ist gleichzeitig die Landeswahlleiterin.

Bürger und Staat



Demokratie und Rechtsstaat

Mit uns kann man Staat machen

Das Innenministerium ist das »Verfassungsministerium« in Bayern. Es kümmert sich um die ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen und Abstimmungen und prüft die Zulässigkeit beantragter Volksbegehren. Außerdem ist das Innenministerium zuständig für die Regelungen zum Schutz der Hoheitszeichen des Freistaates Bayern, also des großen und kleinen Staatswappens und der Staatsflaggen.

Staatsangehörigkeitsrecht sowie Ausländer- und Asylrecht gehören ebenfalls zum Aufgabenspektrum. Verwaltungs- und Vollzugsbehörden in Bayern sind hier die Kreisverwaltungsbehörden, also die Landratsämter und die kreisfreien Gemeinden sowie die Regierungen.

Wir begleiten Sie ein Leben lang

Das Innenministerium ist oberste Dienstaufsicht über die Standesämter in Bayern. Die Erfüllung der Aufgaben der Standesämter obliegt in Bayern den Gemeinden.

Wir ordnen das öffentliche Leben

Viele Ordnungsaufgaben gehören zum Innenministerium: der Schutz vor unerlaubtem Glücksspiel, das Waffenrecht, das Vereinsrecht, der Schutz der Feiertage oder ganz allgemein das Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Wir schützen Ihre Daten

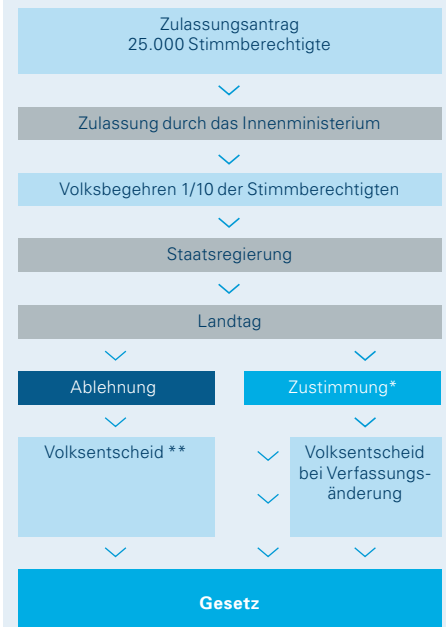
Das Innenministerium ist innerhalb der Staatsregierung federführend für den Datenschutz in Bayern zuständig. Für den Datenschutz im nicht-öffentlichen Bereich (also z.B. gegenüber Unternehmen) gibt es im Geschäftsbereich des Innenministeriums das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht. Das Landesamt ist unabhängig. Es unterliegt wie ein Gericht keinerlei Weisungsbefugnissen.

Rechtsschutz ist gewährleistet

Die Verwaltungsgerichtsbarkeit gehört in Bayern zum Geschäftsbereich des Innenministeriums. Hier geht es um öffentlich-rechtliche Streitigkeiten meist zwischen Bürgern und Behörden. Es gibt in Bayern sechs Verwaltungsgerichte und den Bayerischen Verwaltungsgerichtshof. Die Landesadvokatur Bayern ist die Prozessvertretung des Freistaats vor dem Verwaltungsgerichtshof. Sie kann sich dort außerdem als Vertreterin des öffentlichen Interesses an anderen Verfahren beteiligen. Darüber hinaus ist sie Disziplinarbehörde für staatliche und kommunale Beamte.



Vom Volksbegehren zum Volksentscheid



* Bei Verfassungsänderung von mindestens 2/3 der gesetzlichen Mitglieder

** mehrheitlich »Ja«, bei Verfassungsänderung: mindestens 25% Ja-Stimmen aller Stimmberechtigten



Marktplatz Tirschenreuth

Lebendige Orte – leistungsstarke Heimat

Lebendige und starke Kommunen sind das Fundament unseres Staates

Der Freistaat Bayern gliedert sich in 7 Bezirke, 71 Landkreise und 2.056 Gemeinden. Die Gemeinden haben das verfassungsrechtlich verbürgte Recht, ihre eigenen Angelegenheiten eigenverantwortlich wahrzunehmen. Das Innenministerium unterstützt sie dabei.

Eine gute finanzielle Ausstattung der Kommunen ist dem Freistaat Bayern ein großes Anliegen. Wichtigstes Element ist hier der kommunale Finanzausgleich. Aber auch viele Förderprogramme, wie z.B. die Städtebauförderung, unterstützen die Kommunen bei ihren Aufgaben.

Gemeinsam geht vieles besser

Wir unterstützen die interkommunale Zusammenarbeit als zukunftsweisende Strategie, um die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung auch bei sinkenden Bevölkerungszahlen zu steigern. Vorbildhafte Projekte, die von mehreren Kommunen gemeinsam getragen werden, können vom Innenministerium finanziell gefördert werden.

Wir kümmern uns um die Kommunalwahlen

Insgesamt engagieren sich in Bayern rund 39.500 Bürgerinnen und Bürger für ihre Kommune – als gewählte Bürgermeister, Gemeinderatsmitglieder, Landräte oder Kreisräte. Gemeinderatsmitglieder oder Kreisräte sind ehrenamtlich tätig, wie auch die Bürgermeister von kleinen Gemeinden. Alle sechs Jahre werden diese Mandats-träger gewählt. Diese Kommunalwahlen werden durch das Innenministerium betreut. Auch der Bezirkstagspräsident und die Bezirksräte handeln ehrenamtlich. Sie werden auf die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Wir sind Partner der Kommunen

Die traditionelle Aufgabe des Innenministeriums und der ihm nachgeordneten Regierungen und Landratsämter ist die Kommunalaufsicht, also die staatliche Aufsicht über die Kommunen. Dabei stehen die Beratung der Kommunen und ein partnerschaftlicher Umgang mit ihnen im Vordergrund.



Weinkulturhaus in Bürgstadt



Bayerisches Wohnungsbauprogramm, Bayreuth



Rathausplatz Kempten

Sport



Spitzensportler Kanute Tobias Kargl



Spitzensportlerin Judoka Maria Ertl

Wir sind das Bayerische Sportministerium

Sport im Verein

Zum Aufgabenspektrum des Innenministeriums gehört der Sport. In den bayerischen Dachorganisationen des Sports, also dem Bayerischen Landessportverband und dem Bayerischen Sportschützenbund, sind rund 17.000 Vereine und fast 5 Millionen Mitglieder organisiert – das ist mehr als jeder dritte Bewohner Bayerns.

Wir fördern sowohl den Breitensport als auch den Leistungssport. Im Jahr 2015 standen hierfür bayernweit insgesamt 46 Millionen Euro zur Verfügung. Hieraus wurden z.B. Sportvereine und Sportverbände sowie der Bau von Sportstätten in ganz Bayern unterstützt.

Wir unterstützen den Leistungssport

Während die Förderung des Spitzensports Aufgabe des Bundes ist, ist es Aufgabe der Länder, den Nachwuchsleistungssport zu fördern. Dies tun wir über die Sportverbände. Darüber hinaus machen wir als Innenministerium jungen Sportlern auch das Angebot einer dualen Karriere. Ganz konkret bietet die Bayerische Polizei für herausragende junge Athleten die Möglichkeit, Sport und Beruf miteinander zu verbinden. Die zeitlich gestreckte Polizeiausbildung bietet genügend Spielraum für eine erstklassige Sportkarriere.

Wir sorgen auch beim Sport für Sicherheit

Sowohl der Fußball-Ligabetrieb als auch große andere Sportveranstaltungen sollen friedlich ablaufen. Darum kümmern wir uns. Eine besondere Herausforderung ist für uns die Sicherheit in Fußballstadien. Hier suchen wir gemeinsam mit Städten, Vereinen und Fans nach den besten Lösungen.



Fitnessstraining



Sport im Verein



Polizei im Einsatz

Unsere Polizei – für Ihre Sicherheit

Spitzenreiter bei der Inneren Sicherheit

Die Menschen in Bayern leben sicherer als in anderen Ländern. Bayern nimmt seit Jahren mit seiner bundesweit niedrigsten Kriminalitätsbelastung und erstklassigen Aufklärungsquote eine Spitzenstellung im Bundesvergleich ein.

Wir investieren in unsere Polizei

Mehr als 41.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bayerischen Polizei sorgen rund um die Uhr für Sicherheit – im dienstlichen Alltag, bei Fußballspielen, Großveranstaltungen wie dem G-7-Gipfel im Jahr 2015 oder auch im Zusammenhang mit der aktuellen Flüchtlingssituation. Mit der Einführung des Digitalfunks eröffnen wir den Einsatzkräften von Polizei, Feuerwehren und Rettungsdiensten ein modernes Einsatzmanagement.

Konsequent gegen Kriminalität

Wir reagieren flexibel auf aktuelle Kriminalitätsphänomene wie Wohnungseinbrüche, Cybercrime, organisierte Kriminalität oder grenzüberschreitende Kriminalität.

Unsere bewährten Konzepte zur Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus verfeinern wir ständig, auch in Zusammenhang mit den nationalen und internationalen Sicherheitsbehörden.

Viele Bürger engagieren sich ehrenamtlich in der Sicherheitswacht. Sie arbeiten eng mit uns zusammen.

Gezielte Prävention

Wir wollen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten bereits im Vorfeld unterbinden. Deshalb leisten wir umfassende Präventionsarbeit.

Verkehrssicherheit

Mit unserem Verkehrssicherheitsprogramm »Bayern mobil – sicher ans Ziel« wollen wir die Zahl der Verkehrstoten und schweren Unfälle bis 2020 um 30 Prozent senken. Diese Ziele wollen wir gemeinsam erreichen: mit Hilfe des Straßenbaus, der Polizei, Kommunen, der Wissenschaft sowie den Verbänden und Vereinen (www.sichermobil.bayern.de).



Polizeiliche Kriminalstatistik in Bayern

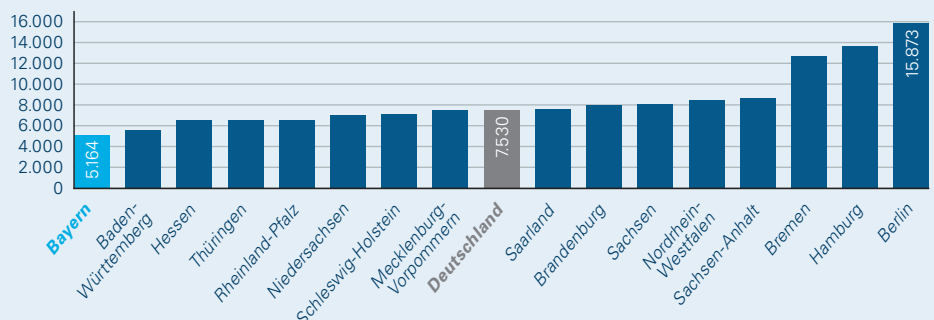
- Kriminalitätsbelastung
Straftaten pro 100.000 Einwohner
- Aufklärungsquote in %

2009	2010	2011	2012	2013	2014
5.073	4.958	4.969	4.977	5.073	5.164
63,9	64,6	64,0	63,2	64,1	64,4

Ländervergleich Kriminalitätsbelastung

Anzahl der Straftaten auf 100.000 Einwohner

Vergleich 2014 ■ Bayern ■ Länder ■ Deutschland (Länderschnitt)



Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz



Ein starkes Netzwerk Retten – Löschen – Schützen

In Bayern haben hohe, flächendeckende Sicherheitsstandards seit jeher höchste Priorität – für unsere Bürgerinnen und Bürger ist deshalb das Bayerische Hilfeleistungssystem mit Feuerwehren, freiwilligen Hilfsorganisationen, den Rettungsdiensten, dem Technischen Hilfswerk (THW) und den sonstigen Einheiten des Katastrophenschutzes Tag und Nacht einsatzbereit.

Schnelle Hilfe in der Not

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr schafft hierfür die Grundlagen zu Organisation, Finanzierung, Förderung, Ausbildung, Einsatz und Koordination. Schnelle Hilfe in der Not bedeutet Sicherheit durch Qualität und Quantität.

Notrufnummer 112

Feuerwehr und Rettungsdienst werden über die europaweit einheitliche Notrufnummer 112 alarmiert (www.notruf112.bayern.de). Dafür wurden bayernweit 26 Integrierte Leitstellen zur einheitlichen Alarmierung eingerichtet.

Ehrenamt ist wichtig

470.000 Frauen und Männer bei Feuerwehren, freiwilligen Hilfsorganisationen und THW sind zur Stelle, wenn es darum geht, Menschenleben zu retten sowie Natur und Sachwerte zu schützen. Allein 450.000 dieser Einsatzkräfte engagieren sich ehrenamtlich.

Bayern verfügt dabei beispielsweise

- allein im Feuerwehrbereich über ein flächendeckendes Netz von rund 7.700 Freiwilligen Feuerwehren, 7 Berufs-, 159 Werk- und 50 Betriebsfeuerwehren sowie
- im Rettungsdienst (mit Berg- und Wasserrettung) über rund 1.400 Fahrzeuge und 15 Hubschrauber.

Starker Einsatz

Allein im Jahr 2016 stellen wir den Kommunen/Feuerwehren, freiwilligen Hilfsorganisationen und Verbänden rund 71 Millionen Euro für Ausstattung, Fahrzeuge sowie die Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte zur Verfügung.

Die Erstausrüstung mit digitalen Endgeräten fördern wir mit über 80 Millionen Euro.

Für moderne und reale Übungsmöglichkeiten an den drei staatlichen Feuerweherschulen sind in einem ersten Schritt rund 80 Millionen Euro eingeplant. Aber auch darüber hinaus sind bauliche Verbesserungen in erheblichem Umfang vorgesehen.



Lawinenkommission



Wasserwacht



Freiwillige Feuerwehr

Verfassungsschutz, Cybersicherheit



Verfassungsschutz bedeutet Sicherheit

Wir schützen die freiheitliche demokratische Grundordnung

Aufgabe des Verfassungsschutzes ist es, Informationen zu sammeln und auszuwerten, um Gefahren für die Innere Sicherheit und die freiheitliche demokratische Grundordnung rechtzeitig zu erkennen. Dazu beobachtet das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz extremistische Aktivitäten von Personen und Organisationen.

Frühwarnsystem Verfassungsschutz

Wir warnen vor Extremisten, die politisch motivierte Gewalttaten planen und Verfassungsgrundsätze der Bundesrepublik Deutschland gefährden. Bedrohungen kommen von Rechts- und Linksextremisten, Islamisten einer- und Islamfeinden andererseits, ausländerextremistischen Aktivitäten oder der Scientology-Organisation. Der Verfassungsschutz gibt seine Informationen gezielt an die Sicherheitsbehörden wie z.B. die Polizei weiter, damit diese frühzeitig und in eigener Verantwortung auf drohende Gefahrenlagen reagieren können. Wir informieren auch die Öffentlichkeit, z.B. durch den Verfassungsschutzbericht.

Islamismus/Islamistischer Terrorismus

Der Salafismus ist die am schnellsten wachsende islamistische Strömung in Deutschland. Die zunehmende Radikalisierung birgt ein nicht zu unterschätzendes Gefahrenpotential. Um Radikalisierung möglichst zu verhindern oder, möglichst bereits in einem frühen Stadium, einer weiteren Radikalisierung junger Salafisten zu begegnen, hat die Staatsregierung ein ressortübergreifendes Netzwerk für Prävention und Deradikalisierung gegen Salafismus geknüpft.

Bekämpfung des Rechtsextremismus

Hauptagitationsfeld von Rechtsextremisten sind aktuell die anhaltend hohen Asylbewerberzahlen. Sie versuchen gezielt, Ängste in der Bevölkerung vor angeblicher Überfremdung und Steigerung der Kriminalität vor Ort zu schüren.

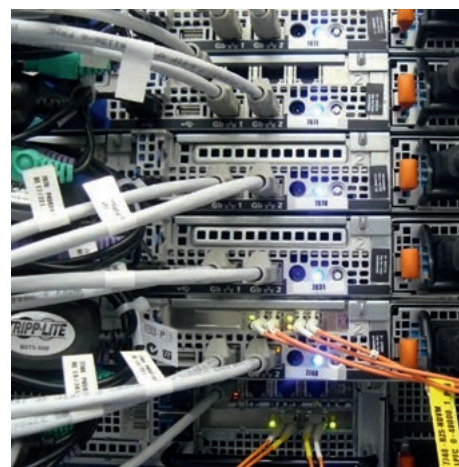
Mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) hat die Bayerische Staatsregierung eine eigene zentrale Informations- und Beratungsstelle eingerichtet (www.bayern-gegen-rechtsextremismus.bayern.de). Die BIGE berät verstärkt Kommunen, die mit rechtsextremistischer Agitation gegen Asylbewerber konfrontiert werden.



Rechtsextremismus Beweismaterial

Das Netz braucht Sicherheit

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum. Staat, Wirtschaft und Gesellschaft müssen gemeinsam für ein hohes Maß an Sicherheit im Netz sorgen. Mit der Bayerischen Cybersicherheits-Strategie wollen wir für die Bürger in Bayern, für Wirtschaft und Wissenschaft sowie für die öffentliche IT-Infrastruktur das höchstmögliche Schutzniveau erreichen. Dafür bekämpfen wir die Cyberkriminalität und helfen der Wirtschaft und Wissenschaft, sich vor Cyberspionage und -sabotage zu schützen. Wir vernetzen alle für die Cybersicherheit wichtigen Akteure, um Gefahren frühzeitig zu erkennen und sie gemeinsam zu bewältigen.



Vernetzt

Wirtschaftsschutz und Cyber-Allianz-Zentrum Bayern

Das »Cyber-Allianz-Zentrum« im Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz berät absolut vertraulich, wie sich z.B. Unternehmen gegen elektronische Angriffe wappnen können und was getan werden kann, wenn sie Opfer eines Angriffs mit Spionage- oder Sabotagehintergrund geworden sind.



Linksextremismus Demonstration

Staatsminister
Joachim Herrmann

Ministerbüro

Presse

Staatssekretär-
büro

Staatssekretär
Gerhard Eck

Digitalfunk

Amtschef

Datenschutz-
beauftragter
für das StMI

Allgemeine Innere
Verwaltung (I)

Zentrale Angelegenheiten Abteilung I Z	Verfassung und Staats- verwaltung Abteilung I A	Kommunale Angelegenheiten Abteilung I B	Öffentliche Sicherheit und Ordnung Abteilung I C	Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz Abteilung I D	Verfassungs- schutz, Cybersicherheit Abteilung I E
Organisation	Verfassungs- und Verwaltungsrecht; Wahlrecht	Kommunales Verfassungs- und Wahlrecht; Kommunalaufsicht	Haushaltsführung; Ausrüstung und Versorgung der Polizei	Allgemeine Angelegenheiten der Feuerwehren; Kaminkehrerwesen	Rechtsextremismus
Sachgebiet I Z 1	Sachgebiet I A 1	Sachgebiet I B 1	Sachgebiet I C 1	Sachgebiet I D 1	Sachgebiet I E 1
Personal vierte Qualifikationsebene	Ausländer- und Asylrecht	Kommunales Personalwesen; Sparkassenwesen	Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Meldewesen	Fachliche Angelegenheiten der Feuerwehren und Katastrophenschutz; vorbeugender Brandschutz	Linksextremismus
Sachgebiet I Z 2	Sachgebiet I A 2	Sachgebiet I B 2	Sachgebiet I C 2	Sachgebiet I D 2	Sachgebiet I E 2
Personal erste bis dritte Qualifikationsebene	Verwaltungsgerichtsbarkeit; Staatsangehörigkeit; Personenstandsrecht	Kommunale Zusammenarbeit und kommunale Wirtschaft	Personal der Polizei und des Landesamts für Verfassungsschutz	Rettungswesen; BRK-Aufsicht	Islamismus und Ausländerextremismus; Spionageabwehr, Geheimschutz
Sachgebiet I Z 3	Sachgebiet I A 3	Sachgebiet I B 3	Sachgebiet I C 3	Sachgebiet I D 3	Sachgebiet I E 3
Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) im Geschäftsbereich	Versorgungskammer; Statistik; Glücksspiel; Feiertagsrecht	Kommunales Finanzwesen	Straßenverkehrsrecht	Katastrophenschutz; Zivile Verteidigung; Wehrrecht	Öffentliches Vereinsrecht; Waffen- und Versammlungsrecht
Sachgebiet I Z 4	Sachgebiet I A 4	Sachgebiet I B 4	Sachgebiet I C 4	Sachgebiet I D 4	Sachgebiet I E 4
Interne Dienste; Personal	Vertretung bei der Bayerischen Landesvertretung in Berlin		Einsatz der Polizei		Cybersicherheit
Sachgebiet I Z 5	Sachgebiet I A 5		Sachgebiet I C 5		Sachgebiet I E 5
Haushalt	Bundesrat; Innenministerkonferenz; Stiftungen		IuK der Polizei		
Sachgebiet I Z 6	Sachgebiet I A 6		Sachgebiet I C 6		
	Datenschutz				
	Sachgebiet I A 7				
	Vertretung bei der Bayerischen Landesvertretung in Brüssel				
	Sachgebiet I A 8				



Staatsbauverwaltung – Oberste Baubehörde (II)

Zentrale Angelegenheiten	Staatlicher Hochbau	Recht, Planung und Bautechnik	Wohnungswesen und Städtebauförderung	Straßen- und Brückenbau	Verkehr
Abteilung II Z	Abteilung II A	Abteilung II B	Abteilung II C	Abteilung II D	Abteilung II E
Organisation der Staatsbauverwaltung; interne Dienstleistungen Sachgebiet II Z 1	Allgemeine Angelegenheiten der Abteilung Sachgebiet II A 1	Allgemeine Rechtsangelegenheiten Sachgebiet II B 1	Wohnraumförderung Sachgebiet II C 1	Allgemeine Angelegenheiten der Abteilung; Straßenbetriebsdienst Sachgebiet II D 1	Verkehrspolitik, Verkehrsplanung; internationale Verkehrsangelegenheiten Sachgebiet II E 1
Personal der Staatsbauverwaltung Sachgebiet II Z 2	Technische Grundsatzfragen im Hochbau; energieeffizientes Bauen Sachgebiet II A 2	Straßenrecht Sachgebiet II B 2	Technische Angelegenheiten des Wohnungsbaus; Experimentieller Wohnungsbau Sachgebiet II C 2	Infrastrukturplanung Straße Sachgebiet II D 2	Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße Sachgebiet II E 2
Aus- und Fortbildung; Prüfungsamt Sachgebiet II Z 3	Landtag, Staatskanzlei, Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst Sachgebiet II A 3	Koordinierung Umweltrecht; Baulandumlegung; Enteignungsrecht Sachgebiet II B 3	Wohnungswirtschaft Sachgebiet II C 3	Haushaltsangelegenheiten der Abteilung; Kommunalstraßen Sachgebiet II D 3	Schieneinfrastruktur und Eisenbahnwesen Sachgebiet II E 3
Haushalt der Staatsbauverwaltung Sachgebiet II Z 4	Verschiedene Staatsministerien; Oberster Rechnungshof; PPP; Wohnungspakt Sachgebiet II A 4	Bauordnungsrecht Sachgebiet II B 4	Öffentliches Wohnungsrecht Sachgebiet II C 4	Bundesautobahnen; Straßenverkehrsmanagement Sachgebiet II D 4	Verkehrsdurchführung; Regionalisierung im Eisenbahnwesen Sachgebiet II E 4
Vergabe- und Vertragswesen Sachgebiet II Z 5	Universitäten und Hochschulen Sachgebiet II A 5	Bauplanungsrecht Sachgebiet II B 5	Städtebauförderungs-, Wohngeld-, Steuer- und Mietrecht Sachgebiet II C 5	Gebietsreferat Oberbayern, Schwaben Sachgebiet II D 5	Straßenverkehrszulassung; Logistik; Straßen- und Schienengüterverkehr Sachgebiet II E 5
IuK in der Staatsbauverwaltung; Telekommunikation im StMI Sachgebiet II Z 6	Innenministerium; Universitätsklinik; Krankenhausbau Sachgebiet II A 6	Städtebau Sachgebiet II B 6	Städtebauförderung Sachgebiet II C 6	Gebietsreferat Niederbayern, Oberpfalz; Grenzlandprogramme Sachgebiet II D 6	Schifffahrt und Häfen; technische Angelegenheiten Straßenverkehr Sachgebiet II E 6
Landschaftsplanung Sachgebiet II Z 7	Bund; Nato; Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Sachgebiet II A 7	Fachliche Angelegenheiten der Bauordnung Sachgebiet II B 7		Gebietsreferat Ober-, Mittel- und Unterfranken Sachgebiet II D 7	Luftverkehr; Luftverkehrseinrichtungen Sachgebiet II E 7
	Thermische Energieversorgung; maschinentechnische Anlagen Sachgebiet II A 8	Konstruktive Bauwerkssicherheit; Baunormung; Bauforschung Sachgebiet II B 8		Brücken- und Tunnelbau Sachgebiet II D 8	Straßenbahn- und U-Bahntechnik; Seilbahnen; Fluglärm Sachgebiet II E 8
	Elektrotechnik und Informationstechnik Sachgebiet II A 9	Bautechnik Sachgebiet II B 9		Straßenbau- und Straßenverkehrstechnik Sachgebiet II D 9	Sicherheit im Luftverkehr Sachgebiet II E 9
					Radverkehr; Nahmobilität Sachgebiet II E 10

Zukunft Bauen Bayern



Erweiterungsbau Bayerischer Landtag

Staatliches Bauen

Wir regeln Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für das Bauen in Bayern und koordinieren die Organisation und den Dienstbetrieb der Staatlichen Baubehörden.

Bauen für die Zukunft

Über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Obersten Baubehörde, in den Regierungen, den Staatlichen Bauämtern und den Autobahndirektionen tragen die Verantwortung für das Bauvolumen von rund 3,2 Milliarden Euro, das Fördervolumen von rund 4 Milliarden Euro und die Bestellung von Zugleistungen im Schienenpersonennahverkehr von knapp 1 Milliarde Euro.

Wir betreuen alle Staatlichen Baumaßnahmen in Bayern vom Schloss Neuschwanstein bis hin zur Autobahnbrücke und vom Uni-Hörsaal bis zum Militärflugplatz. Unsere Bauprojekte werden öffentlich ausgeschrieben und über die Vergabepattform www.vergabe.bayern.de abgewickelt.



Haus der Berge, Berchtesgaden

Bauen für Bayern – über 25.000 Gebäude

Im Staatlichen Hochbau betreut die Bauverwaltung alle Gebäude des Freistaats und des Bundes in Bayern sowie anderer Bauherren wie Kirchen und Stiftungen.

Kirche, Klinik und Kaserne

Ob es sich um eine Restaurierung, einen Neu-, An- oder Umbau handelt – wir realisieren sämtliche staatlichen Bauvorhaben. Die Bandbreite reicht von der Kirchen-sanierung bis zum Klinikneubau, vom Finanzamt bis zum Forschungslabor und von der Kaserne bis zum Kunstmuseum.

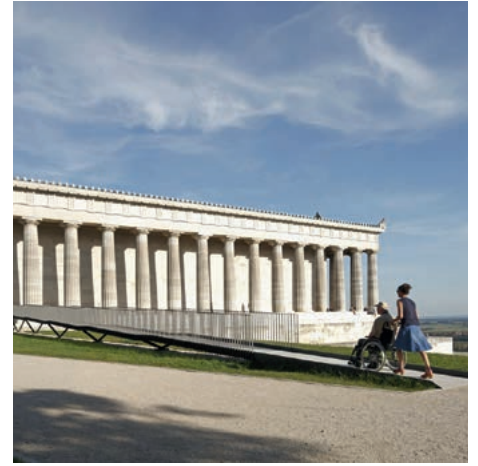
Baukultur

Unsere Ziele sind der Erhalt und die Pflege der Baukultur in Bayern. Bei unseren Bauprojekten achten wir daher besonders auf hohe architektonische Qualität, eine energieeffiziente, nachhaltige und barrierefreie Planung und Umsetzung, ohne dabei Kosten und Termine aus den Augen zu verlieren.

Motor für die Wirtschaft

Mit jährlichen Bauausgaben von rund 1,5 Milliarden Euro von Land und Bund im Staatlichen Hochbau sind wir einer der größten Auftraggeber für die bayerische Bauwirtschaft sowie für freischaffende Architekten, Ingenieure und Künstler.

Darüber hinaus beraten wir bei Bauvorhaben, die der Staat zwar nicht selber baut, aber fördert – wie beispielsweise Kindergärten, Feuerwehrhäuser, Schulen und Krankenhäuser.



Barrierefreie Erschließung der Walhalla



Akademie der Bildenden Künste Nürnberg



St. Johann Baptist, Beyharting

Bauen leicht gemacht



Beste Bau-Bedingungen

Ein jährliches Bauvolumen von etwa 43.000 privaten und öffentlichen Gebäuden in Bayern zeigt die große Bedeutung des Planens und Bauens für Bürger, Kommunen, Umwelt und Landschaft.

Siedlungsentwicklung für die Zukunft

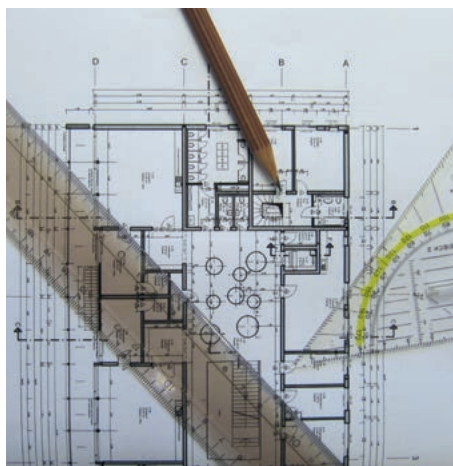
Im Städtebau beraten wir Städte und Gemeinden bei ihren Planungen und fördern modellhafte innovative Projekte. Aktuell kommt es besonders darauf an, die Folgen des demografischen Wandels zu bewältigen sowie den Flächen- und Energieverbrauch zu reduzieren. Mit unserer »Innenstadtinitiative« stärken wir die Stadt- und Ortszentren und rüsten sie für die Zukunft.

Die Bayerische Bauordnung

Das bayerische Baurecht zielt darauf ab, sämtliche Regelungen auf ein notwendiges Mindestmaß zu beschränken und Genehmigungsverfahren für den Bauherrn schneller und billiger zu machen. Mit der aktuellen Bayerischen Bauordnung ist ein Höchstmaß an verfahrens- und materiell-rechtlicher Deregulierung verwirklicht worden.



Siedlungsmodell Ackermannbogen, München



Einfamilienhaus im Rohbau

Bausicherheit

Wir kümmern uns um die technischen Regeln für die Standsicherheit, den Brand-, Wärme- und Schallschutz, die Energieeinsparung, Verkehrssicherheit und barrierefreie Nutzbarkeit sowie um die Harmonisierung technischer Regeln in der EU.

Innovation

Bauprodukte und Bauarten beeinflussen die Sicherheit, Dauerhaftigkeit, Wirtschaftlichkeit, Qualität und das Aussehen unserer Bauwerke. Wir tragen zu innovativen und sicheren Entwicklungen auf diesem Gebiet bei.



Allianz Arena, München



BMW Welt, München

Wohnungsbau und Wohnungsbauförderung



Experimenteller genossenschaftlicher Wohnungsbau in München

Wohnraum für die Menschen in Bayern

Mit einer breiten Palette an Fördermöglichkeiten sorgen wir für ein bedarfsgerechtes Wohnungsangebot auch für weniger wohlhabende Bürgerinnen und Bürger.

Preisgünstiges und attraktives Wohnen

Im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms fördern wir den Bau von Miet- und Genossenschaftswohnungen sowie von selbst genutzten Eigenheimen und Eigentumswohnungen. Dabei haben wir nicht nur die großen Städte mit ihrem sehr hohen Bedarf an Wohnungen im Fokus. Auch für den ländlichen Raum ist es ein bedeutender sozialer Auftrag, die Bildung von Wohneigentum zu unterstützen.

Bei der Förderung achten wir besonders auf einen sparsamen Energie- und Flächenverbrauch sowie auf eine barrierefreie Gestaltung der Wohnungen. Für alle Menschen, unabhängig von Alter oder körperlichen Beeinträchtigungen, bedeutet die Barrierefreiheit im Wohnungsbau eine Verbesserung der Wohnqualität. Familien mit Kindern profitieren von barrierefreien Wohnungen ebenso wie Senioren und Menschen mit Behinderung.

Im Bayerischen Modernisierungsprogramm wird die Modernisierung von Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern sowie von Pflegeplätzen in zugelassenen stationären Pflegeeinrichtungen gefördert. Schwerpunkte sind dabei die Energieeinsparung und der altersgerechte Umbau bei gleichzeitiger Sicherstellung sozialverträglicher Mieten.

Vielfältige Wohnangebote

Auch Studentenwohnheime und stationäre Wohnplätze für Menschen mit Behinderung werden mit staatlicher Unterstützung gebaut. Darüber hinaus fördert der Freistaat die Anpassung von Wohnraum an die Bedürfnisse von Menschen mit einer Behinderung oder schweren Erkrankung.

Wohnungspakt Bayern

Zur Stärkung des Wohnungsbaus wurde der *Wohnungspakt Bayern* geschaffen. Der Wohnungspakt umfasst drei Säulen:

- Staatliches Sofortprogramm mit 70 Millionen Euro
- Kommunales Wohnraumförderprogramm mit 150 Millionen Euro für 4 Jahre
- Ausweitung der Wohnraumförderung von 270 auf 379 Millionen Euro zuzüglich 22,5 Millionen Euro für die Studentenwohnraumförderung

Wohngeld

Damit sich auch einkommensschwächere Haushalte einen angemessenen und familiengerechten Wohnraum leisten können, gewähren wir ihnen auf Antrag Wohngeld als Zuschuss zu den Wohnkosten. Für das Jahr 2016 sind dafür 110 Millionen Euro veranschlagt.

Innovative Projekte

Mit dem »Experimentellen Wohnungsbau« setzen wir Impulse für die Weiterentwicklung des Wohnens. Dabei geht es sowohl um die Schaffung innovativer neuer Wohnungen als auch um die Zukunftsfähigkeit des Bestandes. Aktuelle Themen sind generationengerechte Wohnkonzepte, bezahlbares familienfreundliches Wohnen in der Innenstadt und wirtschaftlicher, energieeffizienter Wohnungsbau sowie angesichts des rapide steigenden Wohnungsbedarfs Kosten- und Standardfragen beim Wohnen.



Bayerisches Wohnungsbauprogramm, Gilching



Experimenteller Wohnungsbau, Ingolstadt



Studentenwohnraumförderung, Würzburg

Städtebau- förderung



Ludwigsplatz in Rosenheim

Lebendige Städte – liebenswürdige Dörfer

Kräftige Investitionen

Seit 45 Jahren gibt es die Städtebau-
förderung. Insgesamt flossen bisher
in Bayern rund 4,7 Milliarden Euro staat-
liche Mittel in die städtebauliche Erneue-
rung unserer Städte, Märkte und Dörfer.
Die Finanzhilfen des Bundes und des
Freistaats aktivieren Privatkapital in mehr-
facher Höhe und tragen nachhaltig zur
Sicherung von Arbeitsplätzen bei. Im Jahr
2016 stehen für die Städtebauförderung
rund 200 Millionen Euro zur Verfügung.



Beteiligung aller Generationen

Lebenswerte Heimat

Die aktuellen Handlungsschwerpunkte
sind die Stärkung der Innenstädte und
Ortsmitten sowie die Fortentwicklung
von Stadt- und Ortsteilen mit besonderem
Entwicklungsbedarf.

Unsere Ziele sind die Verbesserung der
Wohnverhältnisse, der Lebensqualität
und der wirtschaftlichen Standortbedin-
gungen. Besonderer Handlungsbedarf
besteht aktuell in ländlichen Räumen, in
denen die Bevölkerungszahl abnehmen
wird.



Öffentlicher Raum, Stadtplatz Burghausen



Bücherei und Bürgerhaus, Litzendorf

Städtebauliche Impulse

Wir begleiten und fördern die Umwand-
lung von früher militärisch oder industriell
genutzten Arealen. So helfen wir mit,
dass aus solchen Brachflächen neue
Wohnsiedlungen werden oder Standorte
für Bildung, soziale Einrichtungen oder
Unternehmen.

Modellvorhaben, z.B. im Rahmen der
Initiative »Ort schafft Mitte« oder
»Leben findet Innenstadt«, geben
wichtige Impulse für die Entwicklung
von Gemeinden in unserem Land.



Modellvorhaben »Ort schafft Mitte«, Blaibach

Verkehr

Verkehr und Mobilität

Mobilität aus einer Hand

Ob Straße oder Schiene, öffentlicher Personennahverkehr oder gewerblicher Personen- und Güterverkehr, Luftverkehr, Binnenhäfen, Wasserstraßen und Schifffahrt, Seilbahnen oder Gefahrgutbeförderung – wir sorgen für nachhaltige Mobilität.

Ein leistungsfähiges und sicheres Straßennetz

Wir planen, bauen, erhalten und betreiben die Autobahnen und überörtlichen Straßen in Bayern. Wir betreuen ein Straßennetz von 25.500 km Länge mit 14.500 Bauwerken, 61 Tunneln und 6.500 km Radwegen. In Erhalt und Bau von Autobahnen, Bundes- und Staatsstraßen investieren wir mehr als 1,2 Milliarden Euro. Den Aus- und Neubau kommunaler Straßen fördern wir mit rund 200 Millionen Euro pro Jahr. Mit öffentlich-privaten Partnerschaften gehen wir neue Wege der Finanzierung und Vertragsgestaltung.

Unsere Autobahn- und Straßenmeistereien sorgen für den Betriebs- und Winterdienst. Mit Hilfe der Verkehrstelematik betreiben wir automatisch gesteuerte Verkehrszeichen und Wegweiser und informieren über die Verkehrslage, um einen möglichst reibungslosen Verkehrsablauf zu gewährleisten. Auf unserer Plattform www.bayerninfo.de erhalten Sie aktuelle Verkehrsinformationen in Echtzeit, auch als kostenlose App. Hier finden Sie auch unser Angebot »Bayernnetz für Radler«.

Bedarfsgerechter öffentlicher Verkehr

Für den allgemeinen öffentlichen Personennahverkehr, die Busförderung sowie verbilligte Schülerkarten wenden wir jährlich ca. 200 Millionen Euro auf. Wir sind Ansprechpartner für das Personenbeförderungsrecht sowohl für das Bus- als auch das Taxen- und Mietwagen-



S-Bahnlinie und Bundesstraße 301 bei Hallbergmoos

gewerbe. Im S-Bahn-Bereich gestalten wir zusammen mit der Deutschen Bahn den notwendigen Infrastrukturausbau. Unter www.bayern-fahrplan.de finden Sie Fahrplaninformationen für Bus und Bahn in Echtzeit, auch als kostenlose App.

Bahnland Bayern

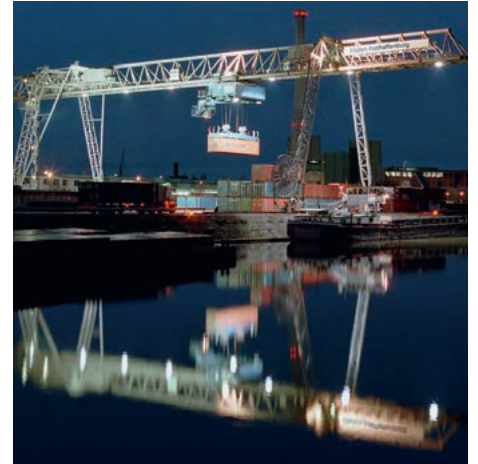
Wir verantworten Planung, Organisation und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs. In unserem Auftrag bestellt die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) ca. 120 Millionen Zugkilometer pro Jahr für fast 1 Milliarde Euro (Stand 2015). Die Verkehrsleistungen werden im Wettbewerb vergeben. Zusätzlich finanzieren wir Infrastrukturmaßnahmen, im Jahr 2014 mit 72 Millionen Euro.

Luftverkehr verbindet

Im Luftverkehr kümmern wir uns um die Genehmigung von Flugplätzen und Flugbetrieb, die Luftaufsicht und die Betreuung der Luftverkehrswirtschaft, ferner um die technischen Angelegenheiten des Luftverkehrs, den Fluglärmschutz und den Wetterdienst sowie die Sicherheit im Luftverkehr (Safety und Security). Für die Sicherheit an den Verkehrsflughäfen München, Nürnberg und Memmingen wenden wir jährlich über 112 Millionen Euro auf.

Logistikstandort Bayern

Wir sind Ansprechpartner für das Straßen- und Schienengüterverkehrs- und Logistikgewerbe. Wir fördern den Kombinierten Verkehr, den Ausbau von Güterverkehrsterminals sowie die Entwicklung innovativer Verkehrskonzepte und den Einsatz neuer Transporttechniken.



Hafenlogistik

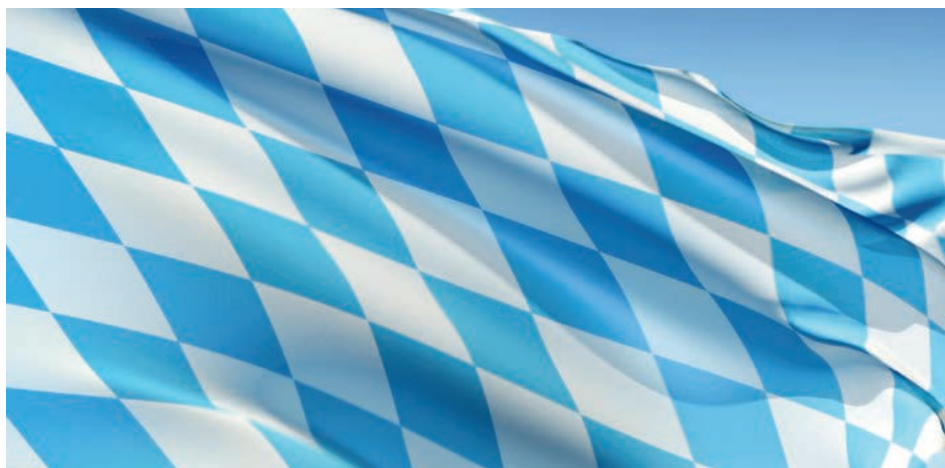


Bundesstraße 19 Kempten-Immenstadt



Luftverkehr

Staatliche Wappen und Flaggen



Bayerische Identität

Großes bayerisches Staatswappen

Die weiß-blauen Rauten des Herzschildes des Wappens – ursprünglich Wappenzeichen der Grafen von Bogen und im 13. Jahrhundert von den Wittelsbachern übernommen – repräsentieren den bayerischen Gesamtstaat. Von den heraldischen Symbolen der vier Felder steht der goldene Löwe auf schwarzem Grund für die Oberpfalz; der weiße Rechen auf rotem Grund für Franken. Der blaue Panther auf weißem Grund versinnbildlicht Ober- und Niederbayern; die drei staufischen Löwen auf goldenem Grund das bayerische Schwaben.

Kleines bayerisches Staatswappen

Das kleine bayerische Staatswappen besteht aus einem in Weiß und Blau schräg rechts gerauteten Schild, auf dem die Volkskrone ruht.

Staatliche Hoheitszeichen

Die bayerischen Staatswappen sind als staatliche Hoheitszeichen dem öffentlichen Bereich vorbehalten. Daneben dürfen sie nur zu künstlerischen, kunstgewerblichen oder wissenschaftlichen Zwecken oder zu Zwecken des Unterrichts und der staatsbürgerlichen Bildung verwendet werden. Alles andere bedarf der Genehmigung der Regierung von Oberfranken.

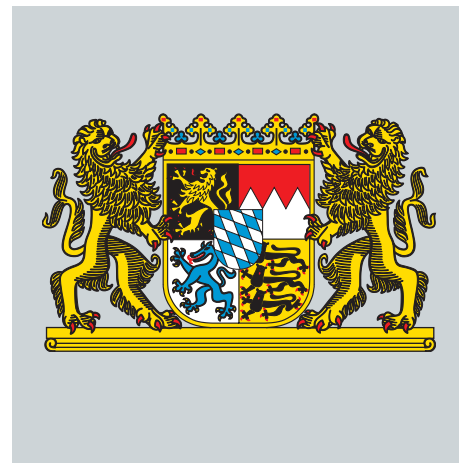
Landessymbol »Freistaat Bayern«

Zur freien Verwendung für Bürger, Firmen und Vereine steht das Landessymbol zur Verfügung. Dafür können die weißblauen Rauten und der fränkische Rechen auch in Form eines Wappenschildes verwendet werden. Es dürfen jedoch keine Volkskrone, andere Kronen, Wappentiere, schildhaltende Tiere oder ähnliche Zeichen beigelegt werden. Ein amtlicher Eindruck darf nicht entstehen.

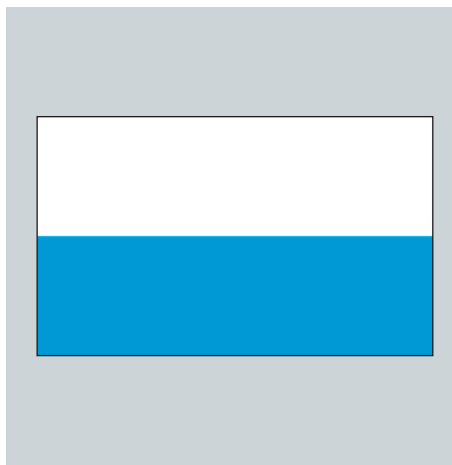
Streifenflagge und Rautenflagge

Der Freistaat Bayern hat zwei Staatsflaggen, die einander gleichstehen. Die Streifenflagge besteht aus zwei gleich breiten Querstreifen in den Landesfarben, oben weiß, unten blau.

Die Rautenflagge enthält mindestens 21 weiße und blaue Rauten, wobei die an den Rändern angeschnittenen Rauten mitgezählt werden. Die heraldisch rechte obere Ecke des Flaggentuchs (für den Betrachter die linke obere Ecke) ist für eine angeschnittene weiße Raute bestimmt.



Großes bayerisches Staatswappen



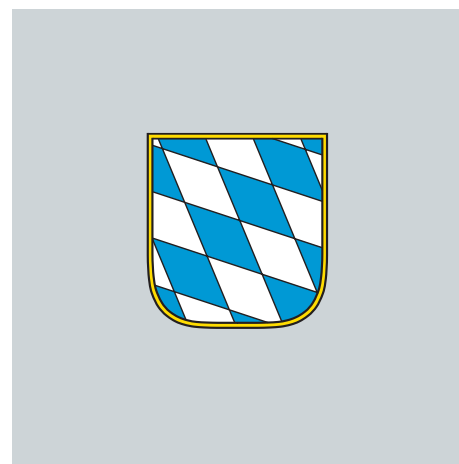
Streifenflagge



Kleines bayerisches Staatswappen



Rautenflagge



Landessymbol



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr

Allgemeine Innere Verwaltung

Odeonsplatz 3
80539 München

Postanschrift:
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr
80524 München

Telefon (089) 2192-01
Telefax (089) 2192-12225
poststelle@stmi.bayern.de
www.innenministerium.bayern.de

U-Bahnlinien U3, U4, U5, U6
Haltestelle Odeonsplatz

Buslinien 100, 153
Haltestelle Odeonsplatz

Oberste Baubehörde

Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80539 München

Postanschrift:
Postfach 221253
80502 München

Telefon (089) 2192-02
Telefax (089) 2192-13350
poststelle@stmi-obb.bayern.de
www.innenministerium.bayern.de

U-Bahnlinien U4, U5
Haltestelle Lehel

Buslinie 100
Haltestelle Königinstraße

Wenn Sie mehr über unsere Aufgaben
erfahren möchten, können Sie unsere
Newsletter abonnieren:

- 112-Blaulicht
- KIM – Kommunales aus
dem Innenministeriums
- Vergabehandbuch Bayern

[www.innenministerium.bayern.de/
newsletter](http://www.innenministerium.bayern.de/newsletter)

Bayern.
Die Zukunft.

